



DeutscherWanderverband

Pressemitteilung 36/2019, Kassel, 23. September

Forum „Wald – zwischen Sehnsuchtsziel und Nutzerdruck“

Pressemitteilung

Alle an einen Tisch

Der Wald ist ein wichtiger Lebensraum und in großer Gefahr. Effektive Hilfe ist nur im Dialog aller beteiligten Akteure möglich. So lautet ein Ergebnis des Fachforums „Wald – zwischen Sehnsuchtsziel und Nutzerdruck“, das der Deutsche Wanderverband (DWV) in Düsseldorf organisiert hat.



Deutlich wurde dort, dass sich der Wald als emotional aufgeladener Ort ideal für Natursportarten wie Wandern, Reiten, Mountainbiking oder Geocaching eignet und er vielen Menschen am Herzen liegt. Darüber hinaus ist der Wald unstrittig ein zentraler Bestandteil des Ökosystems und wichtiger Wirtschaftsraum. „Damit geht er uns alle an, vor allem in schlechten Zeiten wie jetzt“, so Ute Dicks, Geschäftsführerin des Deutschen Wanderverbandes (DWV). Alexandra Arnold, Geschäftsführerin des Deutschen Forstvereines, stellte anhand des Waldzustandsberichtes dar, wie sehr der Klimawandel bereits jetzt für eine steigende Brand- und Sturmgefahr sowie große Schädlingsprobleme gesorgt hat. Therese Palm von der Forstlichen Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg betonte, dass aufgrund der extremen Situation im Wald und der unterschiedlichen Belastungen je Standort detailliertere Untersuchungen nötig wären, um einen klimastabilen Wald zu bekommen. Allein mit schneller Aufforstung könne der ökologische und klimatische Wandel nicht aufgefangen werden, so Palm. Hans- Friedrich Hardt vom Waldbauernverband NRW sagte, dass den Waldeigentümern aufgrund der vergangenen Dürresommer ihre Betriebsgrundlage buchstäblich weggefegt wurde. Er warb um Verständnis dafür, dass der Wald nun zügig aufgearbeitet und aufgeforstet werden müsse, was mancher Orts zu Behinderungen führe.

Angesichts des verheerenden Befundes, da waren sich alle Forumsteilnehmerinnen und -teilnehmer einig, sei es nun wichtig, dass alle Akteure zusammen arbeiten. Arnold: „Wir alle – Tourismus, Forst und Wanderverband – sind mit dem Herzen bei der Sache. Für

Deutscher Wanderverband
Kleine Rosenstraße 1-3
34117 Kassel
Telefon 05 61 / 9 38 73 -0
Telefax 05 61 / 9 38 73 -10
info@wanderverband.de
www.wanderverband.de
www.wanderbares-deutschland.de

ein gegenseitiges Verständnis müssen wir untereinander eine offene und ehrliche Kommunikation etablieren.“

Unstrittig war während der Veranstaltung am 7. September im Rahmen der Messe TourNatur, dass die prekäre Situation in vielen Wäldern mit einem veränderten Landschaftsbild, nicht begehbaren Wegen und neuen Risiken aufgrund plötzlicher Astabbrüche etwa bei Buchen großen Einfluss auf die Qualität touristischer Natursportangebote hat und haben wird.

DWV-Geschäftsführerin Ute Dicks sagte, dass die mit dem Wald befassten Akteure Partner in der anstehenden Klimaschutzdebatte seien: „Hinsichtlich der vielerorts nötigen Aufforstungen heißt das etwa, dass die Vielfalt und Naturnähe der Baumartenzusammensetzung wichtige Kriterien sein sollten, ebenso wie Maßnahmen, die die naturräumlichen Grundbedürfnisse berücksichtigen. Die Wälder sind einerseits wichtige Co² Speicher, andererseits erhöhen sie die Biodiversität.“ Insgesamt bleibe der Wald ein Dreiklang aus Wirtschafts-, Naturschutz- und Erholungsraum. Die daraus resultierenden Herausforderungen seien nur im Verbund zu lösen. „Dabei müssen alle Akteure stärker zusammenarbeiten und sich besser vernetzen. Die Bundesplattform Wald – Sport, Erholung, Gesundheit (WaSEG), in der der DWV engagiert mitarbeitet, ist dafür ein erster wichtiger Schritt. Aber auch vor Ort ist der enge und vertrauensvolle Kontakt zwischen zum Beispiel Förstern, Waldbesitzern, Naturschutz-, Tourismus- und den für Wanderwege Verantwortlichen in den Wandervereinen wichtig“, so die DWV-Geschäftsführerin.

Pressemitteilung



Deutscher Wanderverband
Kleine Rosenstraße 1-3
34117 Kassel
Telefon 05 61 / 9 38 73 -0
Telefax 05 61 / 9 38 73 -10
info@wanderverband.de
www.wanderverband.de
www.wanderbares-deutschland.de

Die Ergebnisse des Fachforums wird der DWV einbringen beim Nationalen Waldgipfel des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft am 25. September. Das Fachforum mit Vertretern aus der Forstwirtschaft, der Forstwissenschaft, Naturschützern und dem Tourismus sowie Waldbesitzern wurde vom DWV veranstaltet im Rahmen seines Projektes „Natursport.Umwelt.Bewusst“. Eine Zusammenfassung der Veranstaltung und die Vortragsfolien gibt es ab 24. September unter www.natursport-umwelt-bewusst.de

Seit 1883 vertritt der Deutsche Wanderverband gegenüber Politik und Behörden die Interessen seiner Mitglieder und ist der Fachverband für das Wandern und die Wegearbeit in Deutschland. Als Dachverband von rund 70 landesweiten und regionalen Gebirgs- und Wandervereinen mit rund 600.000 Mitgliedern hat der DWV wichtige Initiativen wie das Kita-, Schul- und Gesundheitswandern oder die Ausbildung von Wanderführern gemeinsam mit Partnern ins Leben gerufen. Als anerkannter Naturschutzverband hat der DWV zudem eine wichtige Funktion im Dialog von Naturnutzern und -schützern. Er ist Initiator des bundesweiten Tages des Wanderns am 14. Mai und

zertifiziert im Rahmen der Qualitätsinitiative „Wanderbares Deutschland“ Regionen, Wege und Gastgeber, wenn sie sich besonders gut für Wanderer eignen.

Pressekontakt: Jens Kuhr, Tel. 05 61 / 9 38 73-14, E-Mail:
j.kuhr@wanderverband.de

Pressemitteilung



Deutscher Wanderverband
Kleine Rosenstraße 1-3
34117 Kassel
Telefon 05 61 / 9 38 73 -0
Telefax 05 61 / 9 38 73 -10
info@wanderverband.de
www.wanderverband.de
www.wanderbares-deutschland.de